

Bewerbung als Beisitzerin im Stadtvorstand

Liebe Dresdener Grüne,

Anfang August bin ich für mein Studium aus Darmstadt (Hessen) nach Dresden gezogen. Hier konnte ich direkt in den Landtagswahlkampf eintauchen – und es war deutlich besser als ich befürchtet hatte. Natürlich war es eine Umstellung vom Grün-verwöhnten Darmstadt, doch ich durfte in den vier Wochen viele wunderbare, engagierte Grüne treffen!

Ihr habt mir den Mut gegeben, jetzt diese Bewerbung einzureichen und mich auch in Dresden weiter politisch zu engagieren.

Im Frühjahr 2021, bei der ersten Wahl, bei der ich selbst wählen durfte, wurde ich ins Darmstädter Stadtparlament gewählt. Als jüngste Stadtverordnete und Mitglied im Fraktionsvorstand konnte ich eine Menge Erfahrungen sammeln und Einblicke in die politische Arbeit bekommen. Auch wenn es für mich persönlich oft herausfordernd war, hat es mir großen Spaß gemacht und ich konnte in vielen Themen neue Perspektiven einbringen.

Aus diesen Gründen möchte ich mich auch in Dresden unbedingt mit meinen drei zentralen Themen einbringen: **Wirtschaft, Mobilität und Chancengleichheit**.

Als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Wissenschaft und Digitalisierung und als Sprecherin des Grünen Arbeitskreises für Wirtschaft und Finanzen durfte ich viel über die Stadtwirtschaft und den städtischen Haushalt lernen. Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir der Satz eines Fraktionskollegen: „Der Haushalt ist das in Zahlen gegossene Regierungsprogramm.“ Nur Projekte, für die auch Geld eingestellt wird, können umgesetzt werden!

Während meines Bachelor-Studiums in der Mechatronik habe ich meine Begeisterung für Schienenfahrzeuge entdeckt. Durch die immer präsenter werdende Klimakrise ist es mir besonders wichtig, auch beruflich etwas Positives auf der Welt zu bewegen. Die Eisenbahn ist für mich die perfekte Kombination meiner Begeisterung für Technik und Politik. Tatsächlich hat sie mich auch nach Dresden geführt, da ich hier jetzt Maschinenbau mit der Vertiefung Kraft- und Schienenfahrzeugtechnik studiere.

Daraus folgt gleichzeitig auch mein Engagement für Chancengleichheit: Als eine der wenigen Frauen im MINT-Bereich ist es mir sehr wichtig zu zeigen, dass Begeisterung und Kompetenz für Technik keine Frage des Geschlechts ist. Wir können es uns auch schlicht wirtschaftlich nicht mehr leisten, die vielen kompetenten Frauen aus diesen Bereichen herauszuhalten – von den persönlichen Schäden durch Sexismus und andere Formen der Diskriminierung ganz abgesehen.

Diese drei Themen möchte ich gerne auch im Stadtvorstand repräsentieren und voranbringen. Ich würde mich enorm freuen, von Euch als Neuling in Dresden das Vertrauen dafür zu bekommen! Und möchte auch gerne mit allen, die mögen, in Kontakt kommen und versuchen, auch Eure Themen und Ideen einzubringen.

Liebe Grüße
Eure Elisabeth



